

Anmeldung

Nutzen Sie die Vorteile der Online-Anmeldung auf:

<https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=48715>

Anmeldungen von Tandems öffentlicher/freier Träger bzw. Pädagogik/Verwaltung werden bevorzugt berücksichtigt. Für jeden Teilnehmenden ist eine separate Anmeldung erforderlich.

Die Empfehlungen zur „Aushandlung ambulanter Erziehungshilfen zwischen freien und öffentlichen Trägern“, auf die die Fortbildung Bezug nimmt, finden Sie online unter: <https://www.lwl-landesjugendamt.de/de/unsere-handlungsfelder/asd-hilfen-zur-erziehung/ambulante-erziehungshilfen/>

Informationen zu unseren Teilnahmebedingungen und zum Datenschutz finden Sie unter <https://www.lwl-bildung.de/de/teilnahmebedingungen/>.

Vielen Dank!

Zielgruppe:

Leitungs- und Fachkräfte der öffentlichen und freien Träger der Erziehungshilfen (Pädagogik, Verwaltung), ASD-Leitungskräfte, Stabsmitarbeiter/innen, Fachkräfte der wirtschaftl. Jugendhilfe, die Leistungs-, Qualitäts- und Entgeltverhandlungen sowie Qualitätsdialoge führen

Veranstaltungsort und -zeiten:

Franz-Hitze-Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster
Beginn: 29.04.2024, 09:30 Uhr Stehkafee, 10 Uhr Beginn
Ende: 30.04.2024, 16:30 Uhr
Eine Wegbeschreibung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich online an unter www.lwl-bildung.de.

Anmeldeschluss:

29.03.2024

Teilnahmezusage:

Der Eingang Ihrer Anmeldung ist verbindlich. Eine Zusage (bzw. Absage) erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss. Tandems (freier – öffentlicher Träger bzw. Pädagogik – Verwaltung) werden bevorzugt berücksichtigt.

Teilnehmendenzahl:

24 Teilnehmende

Referierende:

Beate Rotering, Diplom-Pädagogin
Monika Weber, Dr. phil., LWL-Landesjugendamt Westfalen

Fragen zur Organisation:

Heike Sofia Ewelt, Tel.: 0251 591-5987, heikesofia.ewelt@lwl.org

Fragen zum Inhalt:

Dr. Monika Weber, dr.monika.weber@lwl.org, Tel. 0251-591 3632

Kosten:

150 EUR Teilnahmeentgelt, zzgl. **163,50 EUR** Verpflegung und Übernachtung im Einzelzimmer
86 EUR Verpflegung ohne Übernachtung
inkl. gesetzliche Umsatzsteuer



KJSG konkret: § 77 SGB VIII Die Qualität macht den Preis

Aushandlung ambulanter Erziehungshilfen
zwischen öffentlichen und freien Trägern



29. und 30. April 2024

Akademie Franz-Hitze-Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Feld der ambulanten Hilfen zur Erziehung entwickelt sich dynamisch. Wie sollen diese fachlich-inhaltlich gestaltet und in welcher Qualität vor Ort angeboten werden? Im Dialog freier und öffentlicher Träger Leistung und Qualität ambulanter Erziehungshilfen miteinander auszuhandeln, bietet die Möglichkeit, Transparenz und Vergleichbarkeit herzustellen und ein fachlich gutes Leistungsangebot zu gewährleisten. Mit der Neuregelung des § 77 SGB VIII unterstreicht der Gesetzgeber, dass auch für die ambulanten Hilfen Leistung, Qualität und Entgelt als Einheit zu vereinbaren sind und Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung einschließen.

Wie aber können vor Ort solche Prozesse gestaltet werden? Darauf gibt die Fortbildung Antworten. Am ersten Tag stehen die pädagogischen Fragen im Mittelpunkt. Was ist die Qualität einer Leistung und wie kann sie beschrieben werden? Darauf aufbauend geht es am zweiten Tag darum, ein von der Qualität des Leistungsangebotes abhängiges Entgelt zu kalkulieren. Dabei greifen wir auf die von der Landesarbeitsgemeinschaft Öffentliche und Freie Wohlfahrtspflege sowie den beiden Landesjugendämtern entwickelten Empfehlungen zur „Aushandlung ambulanter Erziehungshilfen“ zurück und diskutieren Möglichkeiten der Umsetzung vor Ort.

Anhand der entwickelten Mustervorlagen erproben wir die Aushandlung von Leistungsangeboten konkret: Die Fortbildung richtet sich deshalb sowohl an Leitungs- und Fachkräfte des öffentlichen Trägers wie auch der freien Träger, die vor Ort die Dialoge führen. Für die Aushandlung benötigt es dabei sowohl die Expertise der pädagogisch verantwortlichen Leitungskräfte wie auch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung/wirtschaftlichen Jugendhilfe. Beide Gruppen sind gleichermaßen angesprochen, Anmeldungen im Tandem werden bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme!

Beate ROTERING

Dr. Monika WEBER

Inhalte

**1. Tag
10.00
bis
17 h**

Aushandlungsprozesse als Schlüssel zu guten und wirksamen Hilfen

- Kennenlernen und Erwartungen
- Bedeutung/Bestand von Aushandlungsprozessen und Vereinbarungen
- Rechtliche Grundlagen

Leistung und Qualität ambulanter Erziehungshilfen

- Leistungsinhalte
- Fachliche Leitlinien
- Ergebnis-, Prozess- u. Strukturqualität
- Leistungs- u. Qualitätsbeschreibungen

**2. Tag
9 bis
16.30 h**

Entgelte für ambulante Hilfen

- Bedeutung, Bestandteile und Berechnung der Fachleistungsstunde
- Direkte und indirekte Leistungen

Ausgestaltung von Verhandlungen und Qualitätsdialogen

- Inhalte und organisatorischer Rahmen: bilateral, trägerübergreifend
- Gelingensfaktoren
- Vereinbarungsniederschrift
- Qualitätsentwicklungsvereinbarung

Zielgruppe:

Leitungs- und Fachkräfte des öffentlichen und des freien Trägers, die mit Aushandlungsprozessen und Qualitätsdialogen befasst sind. Für beide Seiten steht jeweils die Hälfte der Plätze zur Verfügung.

Angesprochen sind sowohl die fachlich-inhaltlich verantwortlichen Leitungskräfte wie auch MitarbeiterInnen der Verwaltung/wirtschaftlichen Jugendhilfe. Teilnehmende, die sich gemeinsam als Tandem freie/öffentliche Träger bzw. Pädagogik/Verwaltung anmelden, werden bevorzugt berücksichtigt.

Landeschaftsverband Westfalen-Lippe
LWL-Landesjugendamt Westfalen
Fortbildung

48133 Münster

via Fax: 0251 591-3245

Die Qualität macht den Preis
Aushandlung ambulanter Erziehungshilfen
zwischen öffentlichen und freien Trägern